



Dienstbereit - die Woche im Überblick

Liebe Leserinnen, liebe Leser, um Ihnen die Übersicht zu erleichtern, wird Ihre Mitteldeutsche Zeitung ab sofort die verfügbaren Bereitschaftsdienste gesammelt einmal in der Woche für die laufende Woche komplett veröffentlichen. Zudem finden Sie an dieser Stelle die entsprechenden zentralen Rufnummern, unter denen Sie die aktuellen Bereitschaftsdienste auch noch einmal telefonisch erfragen können.

Bitte heben Sie sich diese wöchentliche Übersicht auf.

.....

NOTRUF
Polizei: Tel.: 110
Feuerwehr: Tel.: 112
Retungsleitstelle: Tel.: 03491/19222
Gift-info-Zentrum: Tel.: 0361/730730
Telefonseelsorge: Tel.: 0800/1110111 und 0800/1110222
Krankenhaus Paul-Gerhardt-Stift Wittenberg: Tel.: 03491/500
Elbe-Elster-Klinikum Herzberg: Tel.: 03535/4910
Kreiskrankenhaus Torgau: Tel: 03421/770

ALLGEMEINÄRZTE
Vertragsärztlicher Bereitschafts-
dienst: für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte:
Telefon: 116117

ZAHNARZT
erreichbar über die Rettungs-
leitstelle: Tel.: 03491/19222
Notdienst am Wochenende, 9. und 10. Februar, jeweils 9:00 bis 11:00:
zentrale Notdienstnummer:
Tel.: 034926/585942

APOTHEKEN
Allgemeine Rufnummer: Not-
dienste der Apotheken sind bun-
desweit hier abzurufen:
Telefon: 0800/0022833
Online: www.aponet.de

4. bis 10. Februar, jeweils 8:00 bis 8:00:
Montag
Lutherstadt Wittenberg
Apotheke am Collegienhof:
Collegienstraße 74
Tel.: 03491/49690

Torgau
Hahnemann-Apotheke:
Außenring 1
Tel.: 03421/775824
Dienstag
Lutherstadt Wittenberg
Carat-Apotheke:
Teucheler Weg 16
Tel.: 03491/409282

Belgern
Löwen-Apotheke:
Markt 9
Tel.: 034224/40527
Mockrehna
Apotheke Mockrehna:
Hauptstraße 25
Tel.: 034244/50449

Mittwoch
Lutherstadt Wittenberg
Kreisel-Apotheke:
Sternstraße 28
Tel.: 03491/437754
Jessen
Spitzweg-Apotheke:
Lange Straße 2
Tel.: 03537/212220

Torgau
Mohren-Apotheke:
Markt 4
Tel.: 03421/711943
Donnerstag
Lutherstadt Wittenberg
Elbauen-Apotheke: Ortsteil Pra-
tau, Katharina-von-Bora-Straße 2
Tel.: 03491/450701
Zahna
Paracelsus-Apotheke:
Friedrich-Engels-Straße 4
Tel.: 034924/20542

Torgau
Pelikan-Apotheke:
Platz der Freundschaft 6
Tel.: 03421/708293
Freitag
Lutherstadt Wittenberg
Lucas-Cranach-Apotheke:
Schlossstraße 1
Tel.: 03491/402002
Straach
Fläming-Apotheke:
Straacher Landstraße 60
Tel.: 034929/20228
Dommitzsch
Mohren-Apotheke:
August-Bebel-Straße 19
Tel.: 034223/40289

Belgern
Roland-Apotheke:
Torgauer Straße 34
Tel.: 034224/41962
Sonabend
Lutherstadt Wittenberg
Luther-Apotheke:
Juristenstraße 3
Tel.: 03491/49560

Torgau
Bären-Apotheke:
Lassallestraße 1
Tel.: 03421/903544
Sonntag
Lutherstadt Wittenberg
Melanchthon-Apotheke:
Dessauer Straße 166
Tel.: 03491/662089

Jessen
Blumen-Apotheke:
Geschwister-Scholl-Straße 2 a
Tel.: 03537/212226
Torgau
Apotheke am Friedrichplatz:
Friedrichsplatz 1
Tel.: 03421/903509

TIERÄRZTE
4. bis 15. Februar, 7:00:
Schweinitz
Tierärztliche Praxis „Am Wein-
berg“, Weinberge 39 a,
Tel.: 03537/202325
4. bis 8. Februar, 7:00:
Schweinitz
DVM Pfütznr-Bechler, Obere
Weinberge 12, Tel.: 03537/212614
4. bis 8. Februar, 8:00 bis 21:00;
9. Februar, 8:00 bis 17:00;
10. Februar, 10:00 bis 17:00:
Lutherstadt Wittenberg
Tierärztliche Klinik und Praxis
für Klein- und Heimtiere,
Dres. Schwede, Fröbelstraße 25,
Tel.: 03491/663015

STÖRUNGSDIENST
enviaM - Mitnetz Strom:
Störungshotline,
Tel.: 0800/2305070
Servicehotline,
Tel.: 0800/2884400
enviaM - Mitnetz Gas:
Störungshotline,
Tel.: 0800/2200922
Servicehotline,
Tel.: 0800/2120120
SpreeGas-Ruf:
Tel.: 0800/7822780
Grabo: WAZV Elbe-Elster-Jessen,
Tel.: 03537/26480, 0171/7133301
Annaburg: Stadtverwaltung, Be-
reitschaft, Tel.: 0172/7950325
Jessen: Stadtverwaltung, Bereit-
schaftsdienst, Tel.: 0172/3717661
Zahna-Elster: Stadtverwaltung,
Bereitschaftsdienst über Leit-
stelle, Tel.: 03491/19222
(Alle Angaben ohne Gewähr)



Schneekönigin holt sich Kai

Die Sehnsucht nach der weiten Welt auf der einen, Treue und Liebe auf der anderen Seite prallen im Andersen-Märchen „Die Schneekönigin“ aufeinander. Am Freitagabend wur-

de es in einer Dinner-Show im Gasthof „Zur Erholung“ in Labrun von Lola-Events aus Leipzig präsentiert. Die Schneekönigin holt den Jungen Kai in ihr Reich und verwandelt ihn in ein herzloses Geschöpf, aber die Schwester Gerda erlöst ihn. Die nächste Show in Labrun gibt es bereits am Freitag, auch sie ist ausverkauft.

FOTO: F. GROMMISCH

Der alte braune Koffer

GASTBEITRAG „Memory“ spürt dem Erinnern nach und fordert auf, im Jetzt zu leben.

VON ANJA MARTENS

Biografie mit mehreren Ortswechseln

Bis zu ihrem 17. Lebensjahr lebte Anja Clemens, verheiratete Mar- tens, in Naundorf bei Seyda. Ge- boren wurde sie 1966 in Witten- berg und dorthin ging sie auch nach der zehnten Klasse - zur vier- jährigen Krankenschwester-Aus- bildung am Paul-Gerhardt-Stift. 1988 heiratete sie Friedhelm Mar- tens, einen evangelischen Predi- ger, und zog mit ihm nach Fürs- tenwalde. Dem Paar wurden fünf Kinder geboren.



Anja Martens FOTO: FAMILIE MARTENS

Weitere Lebensstationen waren Spremberg in der Lausitz (zwei Jahre) und Berlin-Hennigsdorf (fünf Jahre). 2004 wechselte die Familie für zwölf Jahre nach Rheinland-Pfalz in die Kleinstadt Katzenelnbogen. Seit 2016 wohnt Anja Martens in Schleswig-Hol- stein, in einem Dorf bei Rends- burg. Sie arbeitet als Teilzeit- Krankenschwester in der Chirur- gie in Kiel. Dasselbe tat sie schon anderthalb Jahre in Rheinland- Pfalz, neben ihrer Tätigkeit als Le- bensberaterin. Dazu wiederum hatte sie sich berufsbegleitend ausbilden lassen, als sie als Mini-

jobberin in einem Altenheim tätig war. Davor wirkte sie rund 20 Jah- re zu Hause - wegen der Kinder.

2016 begann Anja Martens die Ar- beit an ihrem Buch „Kinder-Dorf- Momente“, in dem sie in Form ei- ner sehr emotionalen Spurensu- che ihre Kindheit in Naundorf bei Seyda reflektiert. Das Werk ist 2018 erschienen. Parallel dazu und auch danach schrieb sie weitere kleine Geschichten. MAY

wie schmerzhaft, wieder und wieder. Ich frage mich manchmal, wer wir sind, wenn uns unsere Erinnerungen genommen wer- den, wenn sie herausseziert wer- den wie bei einer Operation oder allmählich verblassten? Sind wir nicht die Summe unserer Erinne- rungen?

Den Opa vor Augen Ich habe auf all diese Fragen kei- ne Antwort, sehe aber in Gedan- ken meinen Opa gegen seine Ver- gesslichkeit ankämpfen, der in gewissen Abständen unseren al- ten, braunen Koffer, vom Dach- boden herunter schleppte, in die Küche trug, die metallenen Ver- schlüsse aufschnipste und sich stundenlang alte Fotos ansah, förmlich darin versank. Ich spüre auch heute noch seine Angst, ein Stück seines Selbsts zu verlieren. Ich erinnere mich an die Harry- Potter-Filme, in denen es eine in- teressante Erfindung gab. Im Bü- ro von Professor Dumbledore stand das sogenannte Denkar- ium, ein taufsteinähnliches Ob- jekt, indem eine geheimnisvolle

Flüssigkeit waberte. J. K. Rowling erschuf dieses fantasievolle Re- likt, welches in den Harry-Potter- Geschichten in gewissen Abstän- den dazu diente, Erinnerungen sichtbar zu machen. So fing Harry Potter beispielsweise mit einem Reagenzglas Tränen des verhas- ten Lehrers Snape auf, kurz bevor dieser starb und durchlebte we- nig später mit Hilfe des Denkar- iums, dessen in der Träne festge- haltene Erinnerungen. Wie hilfreich wäre diese Krea- tion in den letzten fünfundzwan- zig Jahren gewesen, zum Beispiel, wenn die Kinder schrien, quen- gelten und sich weigerten mit mir zu sprechen. Einfach Tränen auf- fangen, ab damit ins Denkarium und schon kenne ich alle Hinter- gründe und verborgenen Ge- heimnisse. Aus lerntherapeutischen Zwe- cken spielten wir mit unseren Kindern früher immer wieder das allseits bekannte Memory. Wir besaßen ein Tierbaby-Memory, ein Disney-Memory und ein sehr umfangreiches Natur-Memory. Wenn ich anfänglich noch ge-

wann, so steckten mich die Kin- der nach kürzester Zeit förmlich „in die Tasche“ und ich heimste lediglich mit Hilfe von Eselsbrü- cken, Koordinaten und Ellenbo- gen-Geheimzeichen, vereinzelt Paare ein. Erinnerungen sind ein Ge- schenk und wie eine alte Rede- wendung behauptet, behält man rückblickend meistens das „Gu- te“ und „Positive“. Dieser Erinne- rungsschatz birgt aber auch eine Gefahr, wenn wir aus diesen emo- tionalen Rückwärtsreisen immer seltener zurückkehren wollen, wenn sie uns hemmen, im Jetzt und Hier zu leben. Manches ver- klären wir, anderes hingegen ver- leitet uns, in alten Wunden zu bohren und lässt uns verbittern. Vielleicht werde ich eines Ta- ges auch in alten Fotos wühlen, doch bis dahin will ich mich train- nieren, hoffnungsvoll in der Ge- genwart zu leben, möchte ich die Sekunden, Minuten, Stunden des heutigen Tages wahrnehmen und nicht vergeuden. Ich will mich er- mahnen, nicht zu rasen, zu has- ten und zu hetzen. Stattdessen will ich meine Multitasking-Fä- higkeit reduzieren, denn mehrere Dinge gleichzeitig zu erledigen ist KEINE Begabung, sondern ein „Bewusst-leben-Fresser“. Vom Einfluss unserer digitalen Welt auf unser Gedächtnis ganz zu schweigen. Schon in dem Buch der Bücher wird eindrucklich an uns appelliert: „Alles hat seine Zeit!“ und „Kaufet die Zeit aus!“. Kein Schnell-Schnell Deshalb möchte ich es so handha- ben, wie Gerhard Schöne es vor vielen Jahren besang: „Wenn ich aufstehe‘, stehe‘ ich auf, wenn ich esse‘, dann esse ich!“ Ich will mich dem Trend der Schnellebigkeit entgegen stellen, auch wenn ich immer wieder versage. Es klingelt an der Tür und die fast in Vergessenheit geratene Christine steht davor. Wir lüm- meln uns bei einer Tasse Tee auf das weinrote Sofa, tauschen aktu- elle Eckdaten und längst verloren geglaubte Erinnerungen aus. Als sie lächelt und im schönsten Schwäbisch mit mir redet, er- scheint plötzlich aus dem Nichts heraus eine jüngere Version von ihr vor meinem inneren Auge. Er- leichterung breitet sich in mir aus. Noch muss ich nicht den imaginären Koffer vom Dachbo- den holen. Puh!

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG
REGIODESK WITTENBERG UND JESSEN
JESSENER LAND

Markt 17-19, 06917 Jessen, Telefon: 03537/20 47 10, Fax: 03537/20 47 19,
E-Mail: redaktion.jessen@dumont.de, Facebook: mzjessen, Twitter: @mz_jessen

LEITER REGIODESK
Thomas Liersch (thi)
03491/45 88 23
thomas.liersch@dumont.de

REGIODESK
Carla Hanus (cus)
03491/45 88 14
carla.hanus@dumont.de
Klaus Adam (ka)
03491/45 88 16
klaus.adam@dumont.de

LOKALSPORT
Michael Hübnr (hiu)
03491/45 88 15
michael.huebner@dumont.de

REDAKTIONSSASSISTENZ
Ramona Gladis
03491/45 88 10
ramona.gladis@dumont.de

CHEFREPORTER LOKALES
Frank Grommisch (gro)

03537/20 47 11
frank.grommisch@dumont.de

REPORTER LOKALES
Detlef Mayer (may)
03537/20 47 13
detlef.mayer@dumont.de
Ute Otto (teo)
03537/20 47 12
ute.otto@dumont.de
Thomas Tominski (tt)
03537/20 47 14

SERVICE
Abo: 0345/565 22 33
Anzeigenannahme:
0345/565 22 11

Abonnementspreis pro
Monat: 33,45 Euro in-
klusive Zustellgebühren
bei Botenzustellung
und Mehrwertsteuer, 39,90 Euro
bei Lieferung durch die DP AG